

«Der Kreis der Sinnstiftung schliesst sich»

Die Weihnachtsausstellung der Stiftung Lebenshilfe ist ein fester Bestandteil des Jahreskalenders für die Klienten der Stiftung sowie für viele Unterstützerinnen und Unterstützer. Der Anlass ist ein Höhepunkt zum Jahresabschluss, der sich sehen lässt.

Schon vor dem Saalbau in Reinach begrüsst einen die gute Stimmung, die für die Stiftung Lebenshilfe typisch ist. Gemütlich verweilen Personen draussen bei einem Glas Glühwein oder stärken sich mit einer Chässchnitte, bevor sie sich in die grosse Ausstellung im Saalbau stürzen.

Dort ist die Vielfalt der zum Verkauf angebotenen Arbeiten überwältigend. Von Weihnachtskarten und Bildern, über Spiele wie Jenga bis hin zu einem Bänkli zum Hinsitzen gibt es alles zu bestaunen und kaufen. Hergestellt wurde natürlich alles von den Klienten der Stiftung Lebenshilfe. «Der Kreis der Sinnstiftung schliesst sich am heutigen Abend», erklärt Geschäftsleiter Philippe Crameri stolz. «Die Arbeit wird geschätzt.» Das ist nicht nur für ihn als Geschäftsleiter wertvoll, sondern vor allem auch für die Klientinnen und Klienten, die glücklich ihre Arbeiten präsentieren und den Käuferinnen und Käufern auch gleich einen Einblick in ihre Arbeit geben.

Zufriedenheit überall

«Es ist eindrücklich zu sehen, was alles gemacht wird», sagt eine Frau, während sie den Blick durch die Ausstellung schweifen lässt. Das Angebot umfasst alles, was das Herz begehrt. Und auch Sonderwünsche konnten an der Weihnachtsausstellung aufgegeben werden. So beispielsweise, wenn es gerade die Wunschfinken nicht in der passenden Grösse gibt. Auf einem Zettel werden alle wichtigen Informatio-



Gekonnte Griffe: Sorgfältig werden die gekauften Waren eingepackt.
(Bilder: Melanie Köchli)



Die Bilder werden genau begutachtet und ziehen alle in ihren Bann.

nen aufgenommen damit die Bestellungen ausgeführt werden können.

Generell blickt man an der Weihnachtsausstellung in zufriedene Gesichter, egal wohin man schaut. Ob es der Stolz der Klientinnen und Klienten

ist oder die Erleichterung der Käuferinnen und Käufer, das passende Weihnachtsgeschenk gefunden zu haben, niemand verlässt den Saalbau, ohne in Weihnachtsstimmung gekommen zu sein.



Werden komplett vor Ort gemacht: Die Finken gab es in allen Grössen.



Diese Salz- und Pfefferstreuer sind garantiert der Hingucker auf jedem Tisch.

Aufgestellt wurde die grosse Ausstellung innert kürzester Zeit. «Ausnahmsweise konnten wir bereits am Mittwoch hinein», erklärt Philippe Crameri. Normalerweise müssen sie alles am Donnerstag und Freitag auf-

stellen. «Das klappt nur, dank unseres eingespielten Teams.» Die Stiftung Lebenshilfe ist eine grosse Einheit, die ihre Vielfalt zelebriert. Und diese Vielfalt war an der Weihnachtsausstellung ersichtlich.
Melanie Köchli